

Medienmitteilung

SPERRFRIST	keine
DOKUMENT	2 Seiten
BEILAGEN	Bildmaterial

Berlin, 16. Juni 2021

Berlins neue U-Bahn wird «grün»

Stadler legt bei der Entwicklung der U-Bahn für die Berliner Verkehrsbetriebe besonderes Augenmerk auf Umweltfreundlichkeit in Produktion und Betrieb. Leichte Züge und kurze Lieferketten sind ein wichtiger Baustein auf dem Weg zum «grünen» Zug.

Berlins Schienennahverkehr fährt bereits elektrisch und damit lokal emissionsfrei. Um zusätzlich Energie einzusparen, setzt Stadler auf die Nutzung innovativer Leichtbau-Komponenten.

Nicht nur der Wagenkasten wird so leicht wie möglich konstruiert, auch der Rest des Fahrzeugs ist ein Leichtgewicht. Insbesondere häufig verbaute Komponenten wie Sitze machen dabei einen Unterschied. Der mecklenburgische Hersteller von Leichtbau-Teilen PMC GmbH hat in einem innovativen Verfahren die Sitze für die neuen Berliner U-Bahnen entwickelt.

Mit einer maßgeblichen Gewichtsreduktion des Bauteils wird das gesamte Fahrzeug deutlich leichter und reduziert damit maßgeblich den Energieverbrauch.

«Im Vergleich zum branchenüblichen Gewicht eines Sitzbauteils lässt sich durch Leichtbauweise eine Gewichtseinsparung von bis zu 80 Prozent erreichen. Die Komponenten entsprechen dabei den höchsten europäischen Brandnormen, sind haltbarer und weisen eine höhere Festigkeit als heutige Komponenten auf.», erklärt Frank Jaeckel, CEO bei PMC.

«Durch die konsequente Anwendung von Gewichtsreduktion reduziert sich der Energieverbrauch im Betrieb nachhaltig. Stadler legt daher vom ersten Design eines Fahrzeugs größten Wert auf die Konstruktion eines Zuges, der energiesparend im Betrieb ist sowie auf eine nachhaltige Beschaffung und Produktion. Mit der Zusammenarbeit mit PMC folgen wir diesem Prinzip und verbauen innovative Sitzkompositionen, die in Deutschland mit kurzen Wegen zu unserem Werk in Berlin entwickelt und hergestellt werden.», erklärt Franz-Ferdinand Protiwa, Leiter Engineering von Stadler Deutschland.

Über Stadler

Stadler baut seit über 75 Jahren Züge. Der Systemanbieter von Lösungen im Schienenfahrzeugbau hat seinen Hauptsitz im ostschweizerischen Bussnang. An mehreren Produktions- und Engineering-Standorten sowie über 40 Servicestandorten arbeiten rund 12 300 Mitarbeitende. Das Unternehmen ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung für zukunftsfähige Mobilität bewusst und steht daher für innovative, nachhaltige und langlebige Qualitätsprodukte. Die Produktpalette im Bereich der Vollbahnen und des Stadtverkehrs umfasst Highspeed-Züge, Intercity-Züge, Regio- und S-Bahnen, U-Bahnen, Tram-Trains und

Trams. Überdies stellt Stadler Streckenlokomotiven, Rangierlokomotiven und Reisezugwagen her. Stadler ist der weltweit führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.

Über PMC

Die PMC GmbH ist ein Unternehmen der Faserverbundtechnologie und seit 2008 in Rehna, Nordwestmecklenburg, ansässig. Im Kerngeschäft des Unternehmens stehen vor allem Anwendungen für den Schienenfahrzeugbau. Das Leistungsspektrum erstreckt sich über Entwicklung, Konstruktion und die Herstellung von Faserverstärkten Kunststoffen. Die PMC forscht und entwickelt seit über 12 Jahren erfolgreich Leichtbaulösungen für den Bereich Public Transportation.

Medienkontakte

Stadler Deutschland

Silja Kollner
Leiterin Kommunikation & Marketing

Telefon: +49 30 91 91 15 35
E-Mail: silja.kollner@stadlerrail.com
www.stadlerrail.com

PMC GmbH

Frank Jaeckel
Geschäftsführer
Telefon: +49 38872 - 52 51 80
frank.jaeckel@pmc.de
www.pmc.de

Folgen Sie Stadler auf [LinkedIn](#), [Xing](#) und [Facebook](#)